

# BERICHT

## SYSTEMBEGUTACHTUNG GEMÄß DIN 10500

**WSH GMBH**



**02. August 2018**

**DQS CFS GmbH**

August-Schanz-Straße 21  
60433 Frankfurt am Main  
[www.dqs-cfs.com](http://www.dqs-cfs.com)

# 1 Konformitätsempfehlung

Der Auditor empfiehlt der DQS

- die Erteilung der Konformitätsbescheinigung gemäß DIN 10500
- die Erteilung der Konformitätsbescheinigung, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist
- × die Aufrechterhaltung der Konformitätsbescheinigung
- die Aufrechterhaltung der Konformitätsbescheinigung, sobald die wirksame Umsetzung der Korrekturmaßnahmen nachgewiesen ist

## **2 Das System: seine Stärken und Chancen (Executive Summary)**

### **2.1 Aufbau und Produktion**

Das Unternehmen WSH GmbH arbeitet nach einem hausinternen QS-System (Entwicklung, Produktion und Vertrieb von LED-Leuchten).

Zur Sicherstellung des unternehmerischen Erfolgs und zur Verwirklichung und Aufrechterhaltung der Lebensmittelsicherheit hat sich die Geschäftsführung verpflichtet die Kundenforderungen und Kundenwünsche bei der Bearbeitung von Projekten und bei der Planung durch Bereitstellung ausreichender Ressourcen zu berücksichtigen und an ständigen Verbesserungen des Systems zu arbeiten.

Da alle Mitarbeiter mit ihrer positiven Einstellung zur Arbeit und die gesamte Geschäftsführung an dem Managementsystem weiterarbeiten, ist der Auditor der Meinung, dass es sich trotz dem jetzigen sehr hohen Stand, noch weiter verbessern bzw. weiter entwickeln wird.

Die internen Geschäftsprozesse des Unternehmens sind gut dargestellt, die Wechselwirkungen sind erkennbar. Mit Hilfe von entsprechenden Prozess-Kennzahlen können die wesentlichen Prozesse Akquisition, Angebotserstellung, Projektstart, -einführung, -abschluss, Personal, Finanzen/Rechnungswesen beurteilt werden. Das Organigramm (EDV-Version aktuell) und die Verfahrensanweisungen sind mit den Prozessen verknüpft und weisen die Verantwortlichkeiten und Abläufe auf.

Die Pflege der Dokumentation erfolgt immer auf elektronischem Weg, so dass sichergestellt ist, dass die aktuellen Dokumente im gesamten Unternehmen angewandt werden. Die Stichproben zeigten, dass alle zur Geschäftsabwicklung erforderlichen Daten und Unterlagen richtig und in der aktuellen Version vorlagen.

### **2.2 Verantwortung der Leitung**

Der Qualitätsmanagementbeauftragte kommt seiner Verpflichtung zur ständigen Verbesserung und Umsetzung des Systems für Lebensmittelsicherheit, Qualität, wie in der Unternehmenspolitik und im Managementhandbuch beschrieben, nach.

Die Organisation ist hinreichend durch eine Verantwortungsmatrix und die Stellenbeschreibungen der jeweiligen Funktionen festgelegt und in einer Organisationsstruktur-Darstellung abgebildet.

Es werden die notwendigen Ressourcen geplant, um die Qualifikation der Mitarbeiter ständig zu verbessern. Der Schulungsbedarf wird ermittelt und in einem Schulungsplan dokumentiert.

Die Bewertung des Managementsystems erfolgt regelmäßig. Es werden hierbei Ergebnisse aus, Reklamationen, Prozesskennzahlenvergleiche, Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen und Kundenrückmeldungen bei Entwicklungsprojekten bewertet.

### **2.3 Wirksamkeit und Zielerreichung**

Das System wurde begutachtet und seine Umsetzung anhand von Beispielen mit entsprechenden Nachweisen verifiziert. Es zeigte sich, dass die interviewten Mitarbeiter die Abläufe des Systems verstanden haben und sich daranhalten. Neue Mitarbeiter werden eingewiesen und kennen dann auch die Vorgaben, beachten sie und halten sich daran.

Eine Vielzahl von unternehmerischen Projekt-Kennzahlen wird regelmäßig und systematisch erhoben, elektronisch abgespeichert und allen Stellen zugänglich gemacht. Dazu zählen u.a.: Anzahl aller Projekte, Anzahl der Angebote, Anzahl der abgearbeiteten Projekte, Liefertreue, diverse betriebswirtschaftliche Kenngrößen, Reklamationen und deren Art, etc.

## 2.4 Das System in der Praxis, Produkte

Im Nachstehenden sind Punkte, die zur Produktsicherheit beitragen, genannt:

- Alle Anbauteile, wie z.B. Fassungsteile, Fassungen, Optiken, Revisionsöffnungen etc., sind unverlierbar an der Leuchte angebracht. Es können somit beim Betrieb sowie bei der Wartung und Reparatur keine losen Teile herunterfallen.
- Die LED-Leuchtmittel werden mittels Edelstahlhalteklammern in den Leuchtenkorpus gesichert bzw. befinden sich hinter einer Abdeckung. Ein unbeabsichtigtes Herausfallen des LED-Leuchtmittels wird hierdurch wirksam verhindert.
- Unterschiedliche Materialien für LED-Leuchten stehen zur Verfügung (Polycarbonat, PMMA (Plexiglas) und Acrylglas), um auf unterschiedlichste Anforderungen im Bezug auf chemische oder mechanische Beanspruchungen reagieren zu können. So kann z.B. PMMA als hochtransluszentes Material bei geringen mechanischen, aber hohen chemischen Anforderungen als Splitterschutz für die LED-Leuchten eingesetzt werden. Polycarbonat ist absolut unzerbrechlich und kann bei LED-Leuchten eingesetzt werden, die z.B. im Handbereich einer erhöhten mechanischen Belastung ausgesetzt sind, so dass ein Eintrag in das Glaskataster nicht notwendig ist. PMMA ist als schlagzähes, nahezu unzerstörbares Material in hohem Maße Säure- Laugen- und auch Fettresistent.
- Die Leuchten sind mit glatten Flächen konstruiert, um Schmutzablagerungen zu vermeiden.
- Die Leuchten sind für den Tiefkühlbereich (bis  $-40^{\circ}\text{C}$ ) lieferbar, so dass mit LED-Leuchten und Betriebsgerät eine energieeffiziente Beleuchtung realisiert werden kann. Weiter sind LED-Leuchten verfügbar, welche standardmäßig auch bei höhere Umgebungstemperaturen eingesetzt werden können ohne dass dies Auswirkungen auf die Lebensdauer nach sich zieht (bis  $+50^{\circ}\text{C}$ , bei Spezialleuchten  $+75^{\circ}\text{C}$ ).
- Die LED-Leuchten weisen sehr häufig die hohe Schutzart IP 65/66 und teilweise auch IP68 auf. Damit sind die Leuchten tauglich für nasse Umgebungsbedingungen und eine effiziente Reinigung ist möglich.
- Ständige Weiterentwicklungen bzw. Materialverbesserungen bei Optiken, LED's und Netzteilen wird den Wirkungsgrad der LED-Leuchten weiter erhöhen. So ist sichergestellt, dass sich die LED-Leuchten auf dem aktuellen Stand der Technik befinden, was zu einer Kosteneinsparung (Energie, Leuchten, ...) und einer erhöhten Lebensdauer führt.

Die folgenden Leuchten werden auf Grundlage von Basis-Leuchten für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie modifiziert und vor Ort begutachtet:

### **Baureihe MH-Serie**

Hallenstrahler in IP67 Typ „MH“ von 40W bis 280W, dimmbar

- Verschiedene Farbtemperaturvarianten
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

### **Baureihe TP-Serie**

Arbeitsplatz-Leuchte in IP65 Typ „TP“ von 20W bis 60W

- Verschiedene Farbtemperaturen
- Verschiedene Baulängen
- Durchverdrahtet oder nicht
- Dimmbar oder nicht-dimmbar
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

### **Baureihe HPT-Serie**

Hallen-/Arbeitsplatzleuchte Typ HPT in IP65 von 40W bis 240W, dimmbar

- Verschiedene Farbtemperaturvarianten
- Verschiedene Baulängen
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

### **Baureihe WH-Serie**

Hallenstrahler in IP65 Typ „WH“ von 100W bis 200W

- Verschiedene Farbtemperaturvarianten
- Dimmbar oder nicht-dimmbar
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

### **Baureihe LTOP-Serie, IL-IP64-Serie, RPL-Serie**

Blendfreie, sehr flach bauende Flächenleuchte Typ „LTOP“ „IL-IP64“ und „RPL“ von 6W bis 60W, in runder oder eckiger Form

- Verschiedene Farbtemperaturvarianten
- Schutzklasse bis IP64
- Dimmbar und nicht-dimmbar
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

### **Baureihe SmartLine**

Blendfreies Lichtbandsystem in sehr kompakter Bauform und Baulängen zwischen 1,5m und 4,5m mit glatten Flächen gegen Schmutzablagerungen:

- Leistungsstufen zwischen 25 und 60W, unterschiedliche Abstrahlwinkel
- Schutzklasse IP65
- Dimmbar über Dali
- Weitere Spezifikationen laut gültigem Datenblatt

## Ergebnis der Begutachtung

### 2.5 Konformitätsbescheinigung

Das System erfüllt die Forderungen von  
DIN 10500:

- ja
- nur teilweise – siehe Korrekturmaßnahmen
- nein – siehe Korrekturmaßnahmen

Die Dokumentation des Systems ist

- voll angemessen
- angemessen, jedoch verbesserungswürdig
- noch nicht angemessen

Die Verwirklichung des Systems im  
Unternehmen ist

- wirksam
- noch nicht voll wirksam

Anzahl der Maßnahmenpläne:

keine Hauptabweichung  
keine Nebenabweichung

Zusätzliche Anmerkungen:

### 3 Auftragsdaten und Angaben zum Begutachtungsprozess

#### 3.1 Auftragsdaten

Name des Unternehmens: WSH GmbH  
 Hauptadresse: 51702 Bergneustadt, Dörspestrasse 2  
 Aktenzeichen: 524108  
 Auftrags-Nummer: 114327  
 Datum des Audits: 02.08.2018  
 Anzahl Personentage (PT) gesamt: 1,0 PT  
 Datum der Systemanalyse: Entfällt

#### 3.2 Angaben zum Audit

Ablauf des Audits:  der Auditzeitplan wurde eingehalten  
 der Auditzeitplan wurde wie folgt geändert:

Korrekturmaßnahmen während des Audits:  keine  
 Korrekturmaßnahmen:

Die Verwendung der Konformitätsbescheinigung entspricht den Regeln von DQS.  ja  
 nein – siehe Korrekturmaßnahmen  
 noch nicht anwendbar

Abschlussbesprechung:  
 In der Abschlussbesprechung wurden die Auditergebnisse vorgestellt, erläutert und – soweit erforderlich – diskutiert. Wo Korrekturmaßnahmen erforderlich waren, wurden sie mit den jeweils Verantwortlichen vereinbart. Die nächsten Schritte, einschließlich Erstellung und Freigabe des Begutachtungsberichts, wurden erläutert.

#### 3.3 Stichprobenbasis

	IST	Davon interviewt	In %
Führungskräfte	2	2	100
Andere Mitarbeiter	22	3	13,6
Mitarbeiter gesamt	24	5	20,8

Tabelle 1: Stichprobenbasis des auditierten Standort Bergneustadt

## 4 Nächste Schritte

### 4.1 Maßnahmen GmbH

Korrekturmaßnahmen:

- Korrekturmaßnahmen waren nicht erforderlich  
 Korrekturmaßnahmen werden wie vereinbart umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft

Verbesserungspotentiale:

Die identifizierten Verbesserungspotentiale werden intern bewertet und fließen ggf. in den kontinuierlichen Verbesserungsprozess ein.

Wesentliche Änderungen des Managementsystems:

Das Unternehmen informiert die DQS möglichst frühzeitig, um gemeinsam mit der DQS geeignete Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Konformitätsbescheinigung zu vereinbaren.

### 4.2 Maßnahmen DQS

Art der nächsten Begutachtung:

- Nachbegutachtung  
 Begutachtung  
 Wiederholungsbegutachtung

Daten der nächsten Begutachtung:

Datum: August 2019  
mit 1,0 Personentag(en)  
durch 1 Auditor(en)

Voraussichtlich einbezogene(r) Standort(e):

Bergneustadt

Voraussichtliche Themenschwerpunkte:

Lebensmittelsicherheit

Auditplanung:

Ca. sechs Wochen vor dem festgelegten Audittermin wird der Auditleiter gemeinsam mit dem Unternehmen den genauen Auditzeitplan vereinbaren.

Planungsrelevante Kunden- und / oder Basisdaten geändert:

- nein  
 ja [bitte spezifizieren:]



## 5 Ansprechpartner

Geschäftsführer / Oberste Leitung:	Jörg Hornisch
Telefon:	+49 2261 78978-83
Fax:	+49 2261 78978-81
E-Mail:	<a href="mailto:j.hornisch@wirsindheller.de">j.hornisch@wirsindheller.de</a>
Beauftragte(r):	Thomas Bernhardt
Telefon:	+49 2261 78978-82
Fax:	+49 2261 78978-81
E-Mail:	<a href="mailto:t.bernhardt@wirsindheller.de">t.bernhardt@wirsindheller.de</a>
Auditleiter/in:	Thomas Bühl
Telefon:	+49 951 25 140 16
E-Mail:	<a href="mailto:TVBuehl@aol.com">TVBuehl@aol.com</a>
DQS GmbH:	Christina Hornung
Telefon:	+49 69 954 27 463
Fax:	+49 69 954 27 6418
E-Mail:	<a href="mailto:Christina.hornung@dqs.de">Christina.hornung@dqs.de</a>

## 6 Anlagen zum Bericht

- Detaillierte Begutachtungsergebnisse
- Sonstiges

### Nur für DQS intern:

- |   |     |                              |
|---|-----|------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Maßnahmenpläne [sofern erforderlich]                                   |     | Anzahl:                      |
| <input type="checkbox"/> Basisdaten   |     | Anzahl:                      |
| <input type="checkbox"/> Basisdaten - für DIN EN ISO 9001:2000(e)<br>[sofern anwendbar]         |     | Anzahl:                      |
| X Auditzeitplan   | (P) |                              |
| <input type="checkbox"/> Prüfplan, für DIN EN ISO 9001:2000(e)                                  | (P) | Anzahl:                      |
| <input type="checkbox"/> Feststellungen / Auditprotokoll  | (P) |                              |
| <input type="checkbox"/> Weitere Dokumente für DIN EN ISO<br>9001:2000(e)<br>[sofern anwendbar] |     |                              |
| X Teilnehmerliste(n) Abschlussgespräch  |     |                              |
| X Geprüfte(r) Zertifikatentwurf / entwürfe<br>[sofern anwendbar]                                |     | Anzahl: 1                    |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges  |     | Bescheinigungen, Zertifikate |

(P) :Pflichtdokument, muss immer enthalten sein

Bericht erstellt am 05.08.2018

Thomas Bühl, Auditleiter/in

Bericht geprüft und freigegeben

### **DQS CFS GmbH**

Im Auftrag

16.08.2018

Datum

Behzad Sadegh

fachliche Prüfung der DQS CFS



### **Vertraulichkeit**

Der Inhalt dieses Berichts und alle im Zusammenhang der Begutachtung erhaltenen Informationen über das begutachtete Unternehmen werden vom Auditor und von der DQS vereinbarungsgemäß vertraulich behandelt.

### **Verteiler**

DQS CFS GmbH Deutsche Gesellschaft für Nachhaltigkeit  
WSH GmbH